Satzung der Gemeinde Hattstedtermarsch über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 3 "Straßen- und Tiefbauunternehmen" Für den Bereich "Hofanlage nördlich des Jelstromgrabens, westlich der Bundesstraße 5 in der Gewanne Peterswarf." Aufgrund der §§ 10 und 12 des Baugesetzbuches (BauGB), sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom ______ folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 3 für das o. g. Gebiet, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) erlassen: Planzeichnung (Teil A) Gmk.1527 F Es gilt die BauNVO 2017 Maßstab 1 : 500 ©GeoBasis-DE/LVermGeo Gmk.1527 Fl.14 Gmk.1527 Fl.5 GR: 3.800 m² SO 2 **SO 1** GR: 120 m² GR: 2.400 m² 133 Gmk.1527 Fl.14 Gmk.1527 Fl.14 144 . . LVermGeo SH, 2 9. NOV. 2023 Gemeinde Hattstedermarsch, Flur 14 4. Verkehr/Straße Nachrichtliche Übernahmen und Kennzeichnungen Planzeichenerklärung Straßenverkehrsfläche Anbauverbotszone Bundesstraße (20 m) 1. Art der baulichen Nutzung § 9 Abs. 1 Nr. 11 -BauGB-(gesetzliche Anbauverbotszone nach § 29 StrWG) freizuhaltendes Sichtfeld sonstiges Sondergebiet § 9 Abs. 1 Nr. 1 -BauGB- § 11 BauNVO 5. Maßnahmenfläche Zweckbestimmung: Straßen- und Tiefbauunternehmen Darstellungen ohne Normcharakter Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft 2. Maß der baulichen Nutzung (aufschüttung und Bepflanzung einer Wallhecke) § 9 Abs. 1 Nr. 20 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für § 9 Abs. 1 Nr. 1 -BauGB- § 16 BauNVO die Erhaltung von Bäumen, Stäuchern und sonstigen Bepflanzungen ------ Flurstücksgrenze sowie von Gewässern § 9 Abs. 1 Nr. 25b -BauGB-3. Baugrenzen Flurstücksnummern 6. Sonstige Planzeichen Gemarkungs- und Flurnummer § 9 Abs. 1 Nr. 2 -BauGB- § 23 BauNVO Grenze des räumlichen Geltungsbereichs § 9 Abs. 7 -BauGB-Flurgrenze Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind -Schutzstreifen Feldhecke-Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen § 9 Abs. 1 Nr. 10 -BauGB-§ 1 Abs. 4 BauNVO Höhenlinien (m über NHN)

Text (Teil B)

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 BauGB i. V. m. §§ 11 BauNVO)
- 1.1 Sondergebiet (SO) (§ 9 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 11 BauNVO)
- Das Sondergebiet "Straßen- und Tiefbauunternehmen" dient der Unterbringung eines Straßen- und Tiefbauunternehmens.
- 1.1.1 Im Bereich des SO 1 ist die Errichtung von Gebäuden, die der zweckgebundenen Unterbringung von Maschinen, Werkstätten, Verwaltung und der Lagerhaltung dienen zulässig. Ferner sind Park-, Rangier- und Abstellflächen zulässig.
- 1.1.2 Im Bereich des SO 2 ist ausschließlich die Errichtung einer offenen, befestigten Fläche für die Lagerhaltung (Offenlager) zulässig.
- Maß der baulichen Nutzung (§ 16 BauNVO)
- Höhe baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB i. V. m. § 16 BauNVO)

gewerbliche genutzte Gebäude im SO 1

- Für die Gebäude ist eine Firsthöhe von 13,00 m als Höchstmaß über Normalhöhennull (NHN) zulässig. Die Geländehöhe in m über NHN ist der Planzeichnung zu entnehmen.
- 2.2 Die maximale Firsthöhe darf durch untergeordnete Bauteile und technische Anlagen (z.B. von Schornsteinen, Antennenanlagen, Lüftungsanlagen) um maximal 1,00 m über-
- Überbaubare Grundstücksfläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 und 2a BauGB und § 23 BauN-
- 3.1 Überbaubare Grundstücksfläche (§ 23 BauNVO)

von Natur und Landschaft (Ausgleichsflächen)

- Die Baugrenze darf durch Vordächer bis zu einer Tiefe von 4,5 m überschritten werden.
- Maßnahmen und Flächen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und 25 BauGB)
- Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung

Auf der mit einer T-Linie gekennzeichneten Fläche um die geplante Lagerfläche sind Feldhecken anzulegen, die eine sinnvolle Biotopvernetzung zur umgebenden Land-

Die Anpflanzung der Feldhecken ist 3-reihig in einem Reihen- und Pflanzabstand von 1 bis 1,5 m mit heimischen, standortgerechten Arten vorzunehmen. Aus der nachfolgenden Gehölzliste ist mindestens eine Anzahl von 7 verschiedenen Gehölzen zu wählen.

Die Pflanzgrößen sind mit mindestens 2x verschulten Junggehölzen 0,60 m bis 1,20 m Höhe vorzusehen. Der Baum- und Strauchanteil muss in der Kernzone des Feldgehölzes ein Verhältnis von 70 % zu 30 %, im Randbereich ein Verhältnis von 30 % zu 70 %

Es darf ausschließlich als heimisches (Norddeutsche Tiefebene) zertifiziertes Pflanzgut verwendet werden. Die Zertifizierung ist auf Nachfrage vorzulegen.

Für die Anpflanzung zu 1. ist die Aufwuchspflege zu gewährleisten. Ausfälle sind jeweilig in der folgenden Vegetationsruhezeit nachzupflanzen.

Zum nachhaltigen Schutz der Anpflanzung und zur Aufwuchspflege ist mit einem Abstand von beidseitig 1 m zur Gehölzpflanzung ein Wildschutzzaun mit einer Höhe von max. 1,50 m zu errichten. Die Ausführung hat in Maschendraht- oder Wildschutzzaunmanier zu erfolgen. Die Zäunung ist nach 8-10 Jahren zu entfernen und bei Beweidung angrenzender Flächen durch einen Weidezaun zu ersetzen, der ein Übergreifen der Tiere auf die Gehölzpflanzung verhindert. Das Material ist ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Anpflanzung ist auf Dauer zu erhalten. Sie unterliegt dem Schutz nach § 21 (1) Ziff. 4 des Landesnaturschutzgesetzes.

4.2 Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b hier: vorhandene Gehölz- und Strauchstrukturen

Die vorhandenen dargestellten Feldgehölze und Strauchstrukturen sind dauerhaft zu er-

Ordnungswidrig handelt gem. § 84 Abs. 1 Landesbauordnung (LBO) Schleswig-Holstein, wer vorsätzlich oder fahrlässig den örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelt. Als Tatbestand gilt die Nichteinhaltung der Vorschriften gem. Ziff. 4.1 bis 4.2 der gestalterischen Festsetzungen. Gemäß § 84 Abs. 3 LBO kann eine Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 500.000 Euro geahndet werden.

Verfahrensvermerke

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 03.12.2021.
 Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom 18.01.2022 bis 28.01.2022 erfolgt.
- 2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB wurde am 29.11.2022
- 3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein können, wurden gemäß § 4 Abs. 1 i.V.m. § 3 Abs. 1 BauGB am 08.12.2021 unterrichtet und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.
- 4. Die Gemeindevertretung hat am 29.11.2022 den Entwurf des B-Planes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.
- 5. Der Entwurf des B-Planes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung haben in der Zeit vom 16.01.2023 bis 16.02.2023 während der Dienststunden des Amtes Nordsee-Treene, Schulweg 19 in 25866 Mildstedt nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung wurde mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist von allen Interessierten schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können, in der Zeit vom 06.01.2023 bis 14.01.2023 durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht. Der Inhalt der Bekanntmachung der Auslegung der Planentwürfe und die nach § 3 Abs. 2 BauGB auszulegenden Unterlagen wurden unter

"www.amt-nordsee-treene.de/Verwaltung-Bürgerservice/Amt-Nordsee-Treene/Bauleitplanung-der-Ge meinden/-B-Pläne-und-F-Pläne-im-verfahren" zur Beteiligung der Öffentlichkeit zusätzlich ins Internet 6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die von der Planung berührt sein könren, wurden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am 13.01.2023 zur Abgabe einer Stellungnahme



7. Et wird bescheinigt, dass alle im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Flurstücksgrenzen und

Husim, den 11.12. 2023

Landesamts für Vermessung und Geoinformation Schleswig-Holstein (LVermGeo SH)) -

- 8. Die Gemeindevertretung hat die Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonsigen Träger öffentlicher Belange am 16.11.2023 geprüft. Das Ergebnis wurde mitgeteilt.
- 9. Die Gemeindevertretung hat den B-Plan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil 3) am 16.11.2023 als Satzung besehlossen und die Begründung durch Beschluss gebilligt.

titalkult, den 21.12, 2023

Burgermeisterin

10. Die B-Plansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiernit ausgefertigt und ist bekannt zu maehe

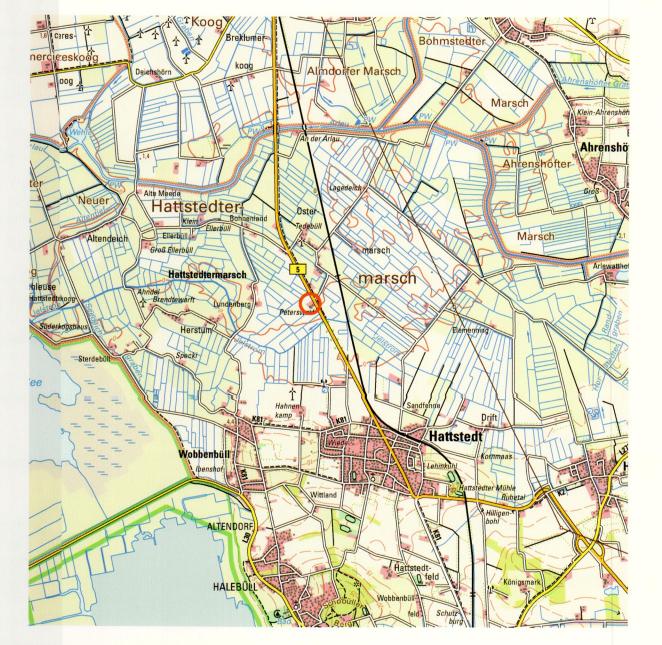
Mileskell, den 21.12.2023

Burgermeisterin

11. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung sowie Internetadresse der Gemeinde und die Stelle, bei der der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung auf den Ishalt Auskunft erteilt, sind am $\underline{\hspace{1cm}}$ vom $\underline{\hspace{1cm}}$ $\underline{\hspace{1cm}}$ $\underline{\hspace{1cm}}$ $\underline{\hspace{1cm}}$ $\underline{\hspace{1cm}}$ bis durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf de Möglichkeit, eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüchen geltend zu machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (

44 BauGB) hingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 GO wurde ebenfalls hingeviesen. Die Satzung ist mithin am 06.01.2024 in Kraft getreten. tital tent den 23,1,2024 S. Comeyer - Die Amtsvorsteherin -

Gemeinde Hattstedtermarsch Kreis Nordfriesland



Übersichtsplan 1:50.000

Bebauungsplan Nr. 3

Für dei Bereich "Hofanlage nördlich des Jelstromgrabens, westlich der Bundesstraße 5 in der Gewanne

Stand: November 2023 (Satzungsbeschluss)

Bearbetung:

brunk & ohmsen großestraße 54, 24855 jübek fon 0 46 25 - 18 13 503, email info@effplan.de